

BESCHLUSSVORLAGE V0455/17 öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Jobcenter
	Kostenstelle (UA)	4050
	Amtsleiter/in	Isfried Fischer
	Telefon	3 05-4 51 00
	Telefax	3 05-4 51 11
E-Mail	jobcenter@ingolstadt.de	
Datum	22.06.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	06.07.2017	Kenntnisnahme	
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	13.07.2017	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Jugendberufsagentur - Kooperation von Amt für Jugend und Familie, Agentur für Arbeit und Jobcenter
(Referent: Herr Scheuer)

Antrag:

Der Gründung einer Jugendberufsagentur Ingolstadt entsprechend der in der Anlage beigefügten Vereinbarung wird zugestimmt.

gez.

Wolfgang Scheuer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Weiterentwicklung der Kooperation hin zur Jugendberufsagentur

Die Förderung der beruflichen und sozialen Integration sowie der Ausgleich sozialer Benachteiligungen und die Überwindung individueller Beeinträchtigungen von Jugendlichen sind gemeinsame Aufgaben der Jugendhilfe, der Agenturen für Arbeit und der Jobcenter. Um diese Aufgabe im Sinne der jungen Menschen bestmöglich zu gestalten, schlagen die Agentur für Arbeit Ingolstadt, das Amt für Jugend und Familie und das Jobcenter vor, die bestehende Zusammenarbeit noch effizienter zu koordinieren und im Sinne einer „Jugendberufsagentur“ weiterzuentwickeln.

Zielsetzung und Zielgruppe

Gemeinsames Ziel ist es, eine an der individuellen Problemlage ausgerichtete Unterstützung und Förderung erwerbsfähiger Jugendlicher so erfolgreich zu gestalten, dass eine berufliche Integration gelingt und Brüche in der Bildungs- und Erwerbsbiografie vermieden werden. In der Folge wird hiermit ebenfalls ein Beitrag zur Deckung des Fachkräftebedarfs geleistet.

Zielgruppe sind alle jungen Menschen, die in der Regel das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, am Übergang von der Schule in das Berufsleben stehen und ihren Wohnsitz im Stadtgebiet Ingolstadt haben.

Es ist beabsichtigt, eine Angebotsstruktur für Jugendliche zu schaffen, die allen Jugendlichen eine Förderung durch die Instrumente des SGB II und SGB III (Arbeitsförderung), SGB VIII (Jugendhilfe) und SGB IX (Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen) ermöglicht. Die Leistungen sollen in enger Abstimmung miteinander und nicht nebeneinander angeboten werden. Ziel ist eine bedarfsgerechte und wirtschaftliche Angebotsstruktur durch die Partner.

Umsetzung der Zusammenarbeit

Die strategische Ausgestaltung und Weiterentwicklung der Jugendberufsagentur erfolgt über einen Steuerungskreis. Die konkrete Ausgestaltung der laufenden Zusammenarbeit erfolgt über eine Arbeitsgruppe der Partner.

